

GUSTAV IGNAZ CHORINSKY, URKUNDE ÜBER DIE ÜBERGABE DES MOZART-DENKMALS AN DIE STADT SALZBURG  
SALZBURG, 4. SEPTEMBER 1842

Nachdem die Vorstände des hiesigen Museums mit hoher Bewilligung im Jahre 1836 ein *Comité* konstituiert haben, um *Wolfgang Amadeus Mozart* hier in seiner Vaterstadt ein Denkmal zu errichten;

Nachdem zahlreiche, aus den deutschen Landen insbesondere eingegangenen Beiträge hinreichende Mittel für ein kolossales in Erz gegossenes Standbild geliefert haben;

Nachdem dieses Standbild von Ludwig *Schwanthaler* in München modelliert, von Johann Baptist *Stiglmaier* in München gegossen und auch durch den Letztern aufgestellt worden ist;

Nachdem solches mit hoher Bewilligung auf dem der Stadtgemeinde Salzburg gehörigen Michaels=Platze heute enthüllt worden ist;

Nachdem endlich das im Jahre 1836 konstituierte *Comité* für die Errichtung des Mozart=Denkmals zu Folge eines Beschlusses desselben im Jahre 1841 viele neue Mitglieder sich beigeseht hat, so daß es nun aus den hiernach Unterzeichneten besteht;

So erklären und beurkunden wir Unterzeichnete hiemit: Dass wir dieses Standbild und Denkmal der Stadtgemeinde Salzburg als ewiges und unveräußerliches Eigenthum übergeben, unter der Bedingung und Voraussetzung, worüber wir uns im Namen Derjenigen, welche zur Stiftung dieses Denkmals beigetragen haben, von dem verehrlichen Stadtmagistrate als der die Stadtgemeinde Salzburg vertretenden gesetzlichen Behörde eine rechtsverbindliche Zusicherung erbeten haben, daß:

1 der Stadtmagistrat im Namen der Stadtgemeinde Salzburg dieses Standbild und Denkmal als ewiges und unveräußerliches Eigenthum übernehme;

2 daß dieses Standbild und Denkmal auf dem Platze, auf dem es errichtet worden, für alle Zukunft stehen bleibe, und daß es nur in dem Falle einer äußersten und unabweisbaren Nothwendigkeit von demselben entfernt und auf einem andern der Stadtgemeinde gehörenden Platze aufgestellt werden dürfe;

3 daß der Stadtmagistrat jetzt und in Zukunft dieses Denkmal in dem Zustande, in welchem es demselben übergeben worden, erhalte, und demselben denjenigen besondern Schutz und diejenige Fürsorge angedeihen lasse, welche ein solches eine Hauptzierde der Stadt bildendes Kunstwerk verdient.

Wir haben die gegenwärtige Urkunde in *drey* Exemplarien ausgefertigt, und haben dagegen auch *drey* Exemplarien der von uns erbetenen Versicherungs=Urkunde erhalten. Von beiden Urkunden übergeben wir je ein Exemplar

der k. k. Lyzealbibliothek  
 dem städtischen Archive  
 dem hiesigen Museum  
 40 mit der Bitte, solche zum ewigen Gedächtniß aufzubewahren.

Salzburg am 4.<sup>ten</sup> September 1842

45 Gustav Graf *Chorinsky*  
 Freiherr von *Ledske*  
 k.k. Regierungsrath u. Kreishauptmann,  
 als *Comité's Praeses*.

*Alois Duregger*  
 Großhändler

D:<sup>r</sup> Alois Fischer *Advocat*.

Johann Fischbach mp  
 Landschaftsmaler.

Leop: Gehmacher  
 k. k. K. Ingenieur

*M. Gschnitzer* mp  
 b. Handelsfactor.

Jul. Ant. Freiherr *vHandel*  
 Landstand in Oberösterreich und  
 kk Kreis *Commissaire*.

*Hermenegild Kottinger* mp  
 Doktor der Philosophie und o. ö.  
 Professor der Mathematik.

Joh Heinrich Loewe mp  
 D:<sup>r</sup> und k. k. Prof. der Philosophie,  
 und Sekretär des *Comités*

50

2.

Heinrich Mitterbacher mp  
 Eisengewerksbesitzer.

Dr Ignaz Thanner mp  
 k. k. Rath und Studiendirektor

Johann *Vogel* mp  
der Rechte Doctor  
kk. Landrath

D<sup>or</sup> Franz *Widovitsch*  
Advokat

Franz Edler von Hillebrandt mp  
Hof und Gerichtsadvokat  
und kk. Notar und Sekretär  
des Dom=Musik=Vereines  
und Mozarteums.

Alois *Lergetporer*  
Comité Mitglied  
und derzeit Bürgermeister

Joh: Bapt: Pichler mp  
k: k: ResidenzSchloß  
Verwalter.

*Georg Laschenzky*  
Magistrath

*Aloys Spängler*  
b Handelsmann

*FX Späth*  
b. Handlsmann

*Waichlhoffer*  
Capitain  
des 59. Inft.Reg. *GH Baden*

*Carl Stolz* mp  
Consistorial-Asseßor

*Joh. Tettinek*  
Magist. Beamte